

Pflege gestaltet sich kreativ, individuell und persönlich

Bewohner profitieren von einer Vielfalt an Angeboten in privater und idyllischer Atmosphäre

Langeweile im Seniorenheim? Das kennen die Bewohner des St. Antonius Seniorenheims in Bad Wünnenberg gar nicht. Zeitungsrunde, Lauftraining, Kreativnachmittage, Spieleabende und der Besuch von Hund... halten die Bewohner auf Trab. Auf der überschaubaren Station mit 39 Betten leben jüngere und ältere Menschen zusammen, die sowohl von der privaten Atmosphäre als auch der idyllischen Umgebung in unmittelbarer Nähe zum Kurpark und dem Ort profitieren. Die Bewohner treffen sich im Wintergarten oder im Foyer, wo sie der Geselligkeit frönen, den Austausch pflegen und den Blick ins Grüne genießen können. Vielleicht geht es auch mal zum Spazieren in den Ort, zum Einkaufen oder ins Café. Seit 1999 gibt es das Seniorenheim At. Antonius, das auf der dritten Etage der Aatal-Klinik, in den Erlen 22, eingerichtet wurde. Der Anschluss an die Klinik ermöglicht es den Bewohnern ein vielfältiges Angebot wahrzunehmen. Dazu gehören ergotherapeutische und physiotherapeutische Maßnahmen, die in den Räumlichkeiten der Klinik durchgeführt werden und vor allem die vielen Freizeitangebote oben auf der „Etage“. Liebevoll und mit einer selbstverständlichen Fürsorge kümmert sich das Personal um die Bedürfnisse seiner Schütz-



Das Seniorenheim St. Antonius befindet sich in der dritten Etage der Aatal-Klinik, von wo aus sich ein wunderbarer Blick ins Grüne bietet.

linge. Schließlich geht es ihnen darum, die Lebensqualität und Freude der Bewohner so lange es geht zu erhalten sowie die Fähigkeiten des Einzelnen zu fördern und dessen Sinne anzuregen. Man spürt die persönliche und kreative Atmosphäre im Haus. Es wird gebastelt und gemalt, getanzt und Gymnastik gemacht oder nach eigenen Wünschen in der Gruppe etwas gekocht. Die Ergebnisse der Freizeitangebote zieren als Malereien oder Dekorationen Wände und Flure des Heims. „Wenn gekocht wird, dann gibt es bei uns schon mal eine kräftige Rindfleischsuppe oder Reibeplätzchen, deren Duft allein schon die Sinne anspricht“, sagt Geschäftsführerin Christiane Wolf. Sie bildet gemeinsam mit Heimleiter Stefan Ahle und



Die Bewohnerinnen Edeltraud Klohs (v.l.), Zofia Hermann, Pflegefachkraft Birgit Fingerhut und Theresia Meier genießen die gemeinsame Zeit im Aufenthaltsraum. Foto: Heier

Pflegedienstleitung Elisabeth Henze die Spitze des insgesamt 32 starken, engagierten Teams, das für die Pflege, Betreuung und Verwaltung im Pflegeheim St. Antonius zuständig ist. Bis zu zehn Kurzzeitplätze können in Anspruch genommen werden. Für Angehörige gibt es optimale Parkmöglichkeiten, Rollstühle können ausgeliehen werden. Dem Besuch räumt Christiane Wolf eine große Bedeutung zu, zumal er den Bewohnern familiären und emotionalen Halt gibt. Erleichtert wird er durch die angegliederte Infrastruktur mit dem naheliegenden Ortskern und vor allem dem Aatal, das für Enkelkinder Kletterpark, Spielplatz, Tiergehege und Barfußpfad bereithält, die zum gemeinsamen Aufenthalt geradezu einladen. Im Seniorenheim selber findet regelmäßig ein Austausch der Generationen mit Schülern der Bad Wünnenberger Hauptschule statt. Bei allem steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Jeder Bewohner hat eine



Sie stellen das Leitungsteam (v.r.): Christiane Wolf (Geschäftsführung), Elisabeth Henze (Pflegedienstleitung) und Stefan Ahle (Heimleitung).

Pflegefachkraft als feste Bezugsperson, die den gesamten Pflegeprozess steuert und koordiniert. Dabei wird die Biografie des Einzelnen berücksichtigt, so dass ganz individuell eine aktivierende und ganzheitliche Pflege erfolgen kann, die vorhandene oder verloren gegangene Fähigkeiten erhält oder fördert. (rio) www.aatalklinik.de

Die Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet. Sie können individuell gestaltet werden und bieten einen schönen Ausblick.



Kreativität ist Trumpf. In den Therapie- und Freizeitangeboten werden die Fähigkeiten des Einzelnen gefördert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

